



Falkenflitzer. Das Spielmobil | mobile Pädagogik
Spielaktionen & Spielgeräte

Kontakt

Verein zur Förderung der Jugendarbeit e. V.
Neuhöfer Straße 23
21107 Hamburg
+49 40 751281
www.falkenflitzer.de

DAS PROJEKT

An festen Wochentagen fährt ein bunt bemaltes Spielmobil vor acht Hamburger Flüchtlingsunterkünften vor. Drei Stunden voller Spiele und Unterhaltung warten auf die dort lebenden Kinder, mit Hüpfburg, Hockey-Spielen, Basteln und Singen. An diesen Nachmittagen stehen die Kinder im Mittelpunkt, jedes kann mitmachen und bekommt das Gefühl vermittelt, gern gesehen zu sein. Alle Spieltermine werden intensiv vor- und nachbereitet. Die BetreuerInnen beziehen Außenseiter mit ein, schlichten Konflikte, loben und hören zu. Die Spielangebote gehen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein – die einen können nach Herzenslust toben, andere lernen Tänze oder verbessern durch lustige Sprachspiele nebenbei ihr Deutsch. Neben den Spielnachmittagen veranstaltet das Falkenflitzer-Team auch Tagesausflüge und Campingfreizeiten. Für die Kinder ist all das ein Kontrast zum oft von Traumatisierung und Entwurzelung geprägten Alltag in den beengten Sammelunterkünften. Die meisten Freizeitangebote sind für sie nicht erreichbar oder zu teuer. Dagegen fördert der Falkenflitzer mit seinen vielfältigen Spiel- und Bewegungsangeboten gezielt ihre Entwicklung – oft über Jahre hinweg.

DAS WIRKT

Als offenes und im Wortsinn mobiles Angebot erreicht der Falkenflitzer die Kinder aus Flüchtlingsfamilien dort, wo sie wohnen – auch diejenigen, die von anderen Angeboten ausgeschlossen bleiben. Seit 1993 ist das Spielmobil unterwegs. Inzwischen treffen die BetreuerInnen auf Erwachsene, von denen sie hören, dass diese Nachmittage zu ihren positivsten Kindheitserinnerungen gehören. Durch die regelmäßigen, oft jahrelangen Kontakte können die PädagogInnen vertrauensvolle Beziehungen zu einzelnen Kindern aufbauen. Kinder jeden Alters und jeder Herkunft beginnen, miteinander zu spielen, Jungen wie Mädchen – ein gelebtes Gegenbeispiel zu ethnischen Konflikten und Geschlechterdiskriminierung, die in vielen Flüchtlingsunterkünften virulent sind. Für die Kinder ist es eine wichtige Erfahrung, dass Konflikte durch Reden beigelegt werden und über Spiele abgestimmt wird. So werden gewaltfreie Alternativen zu vielfach erfahrenen aggressiven Verhaltensweisen erlebt. Sichtbarstes Zeichen für das positive Wirken des Falkenflitzers ist, wenn das Spielmobil wegfährt und die Kinder gemeinsam weiterspielen.

Gründungsjahr: 1975

Start des Projekts: 1993

Einnahmen der Organisation (2014): 441.379 €

Projektbudget (2014): 271.997 €

Mitarbeitende im Projekt: 41

davon Ehrenamtliche/Honorarkräfte: 21/15

Projektstandort: Hamburg

Reichweite: lokal

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche in Wohnunterkünften für Zugewanderte



Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen ★★★★★

Ansatz und Konzept ★★★★★

Qualitätsentwicklung ★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie ★★★★★

Leitung und Personalmanagement ★★★★★

Aufsicht ★★★★★

Finanzen und Controlling ★★★★★

Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit ★★★★★